

Termine

Gruseliges im Zirkus

Wenn sich zur Geisterstunde alle Monster, Vampire, Geister und Gruselgestalten einfinden, geht es rund im Zirkushaus Ramba-zotti auf der Marbachshöhe, Ludwig-Erhardt-Straße 21. Die aktuelle Show „Spooky“ der 9- bis 13-jährigen Artisten beginnt am Sonntag, 21. Februar, um 15 Uhr. Knoblauch kann mitgebracht werden. Info: www.Rambazotti.de (ste)

Moderne Kirche

Unter dem Motto „Was ist dein Fundament?“ beginnt am Sonntag, 21. Februar, der moderne Gottesdienst „feel go(o)d“ um 11 Uhr in der evangelischen Kapelle Hasenhecke, Auf der Hasenhecke 16. (ste)

Alleinerziehende

Das Sonntagstreffen für Alleinerziehende beginnt am 21. Februar um 15.30 Uhr bei der evangelischen Familienbildungsstätte im Katharina-von-Bora-Haus, Hupfeldstraße 21. Infotel. 1 53 67. (ste)

Kindergottesdienst

Kinder von sechs bis zehn Jahren lädt die Versöhnungskirche Bospital, Hummelweg 50, für Sonntag, 21. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr zum Kindergottesdienst ein mit dem Thema „Jesus taucht unter“. (ste)

Naturspaziergang

Durch den winterlichen Bergpark Wilhelmshöhe führt der naturkundliche Spaziergang des Naturschutzbundes Kassel am Sonntag, 21. Februar, Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Endstation der Straßenbahnlinie 1 in Bad Wilhelmshöhe. (ste)

Kinderkirche

Rund um ein biblisches Thema singen, spielen und basteln Kinder bis einschließlich der vierten Klasse beim Kindergottesdienst am Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr, in der katholischen St.-Bonifatius-Gemeinde, Ihringshäuser Straße 3. (ste)

Handysprechstunde

Eine Handysprechstunde für Senioren bietet der DRK-Stadtteil-treff Mombach, Holländische Straße 74, am Montag, 22. Februar, ab 16 Uhr an. Anmeldung unter Tel. 8 61 98 66. (ste)

Frühstückstreffen

Musik, ein gemütliches Frühstück und Gespräche erwarten Frauen beim „Frühstückstreffen für Frauen“ am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr in der Tanzschule Für Sie, Glockenbruchweg 115. Anmeldung bis 24.2. unter Tel. 3 33 84. (ste)

Schreibwerkstatt

Eine neue Staffel des Schreibworkshops 3+ beginnt am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr in den Räumen der Werkstatt, Friedrich-Ebert-Straße 175. Die Schreibwerkstatt richtet sich an Anfänger, Schreibgeübte und Neugierige. Anmeldung unter Tel. 77 75 09. (ste)

Pekip-Kurs

Für Kinder, die von Dezember 2009 bis Januar 2010 geboren wurden, bietet das DRK einen Kurs zum Prager-Eltern-Kind-Programm (Pekip) an. Beginn ist am Freitag, 5. März, im Königstor 24. Anmeldung bis 25.2. unter Tel. 7 29 04 23. (ste)

China-Vorträge

Zwei Vorträge über China bietet die katholische Familienbildungsstätte, Die Freiheit 2, mit Andreas Heuer an. Start ist am Donnerstag, 25. Februar, mit dem Thema „Daoismus und Konfuzianismus“. Das nächste Thema lautet „1949-2009: 60 Jahre China“ am 4. März. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Anmeldung unter Tel. 70 04-111. (ste)



Ministerpräsident Roland Koch besucht Hospiz-Verein

„Ohne Ihr persönliches Engagement wäre so eine Einrichtung nicht möglich. Sie verdient die notwendige Hilfe und Unterstützung“, sagte Ministerpräsident Roland Koch. Die finanzielle Unterstützung von 2500 Euro gab es bereits im

vergangenen Jahr. Der dazugehörige Besuch des Ministerpräsidenten musste aus zeitlichen Gründen verschoben werden und wurde gestern Nachmittag nachgeholt. Dabei berichteten die Vereinsmitglieder über ihre Arbeit. Sterbebegleitung von

Schwerkranken, Palliativpflege und Trauerbegleitung sind nur einige ihrer Aufgaben. Mit dem gespendeten Geld wurden die Fahrtkosten finanziert, die den Ehrenamtlichen während ihrer Arbeit entstehen. Unser Foto zeigt: Petra Nagel, Dr. Anke

Ockenga, Ulla Pfeiffer, Monika Schick, Petra Moser, Uta Booth (hinten, von links), Dr. Eberhardt Schwarz, Ministerpräsident Roland Koch, Dr. Friedhelm Marciniak und Meinolf Schaefers (vorn, von links). (pth)

Foto:Hartung

Sogar Platz zum Kochen

Anbau der August-Fricke-Schule: Enge am Lindenberg hat jetzt ein Ende

VON PETER DILLING

FORSTFELD. Für 50 Schüler der August-Fricke-Schule hat die drangvolle Enge, unter der sie jahrelang während des Unterrichts litten, ein Ende. Gestern wurde der 2,2 Millionen teure Anbau an die Außenstelle am Lindenberg der Schule für Praktisch Bildbare feierlich eingeweiht. 20 Prozent der 150 Schüler kommen aus dem Landkreis. Der hat sich mit 500 000 Euro an den Baukosten beteiligt.

Mehrere Standorte

Seit acht Jahren schon platzt die August-Fricke-Schule mit ihrem zentralen Standort an der Adolfstraße aus allen Nähten. Dort lernen Kinder und Jugendliche mit geistigem Handicap, später ihren Alltag möglichst allein zu bewältigen. Viele der Schüler mussten seit sieben Jahren auf andere Standorte in Kassel verteilt werden. Auch die Unterrichtsräume in einem städtischen Gebäude am Lindenberg, wo auch der Kindergarten untergebracht ist, waren ein Provisorium.



Freude über neue Räume und Technik: Marcel Dal (13, von links) und Aissa Sabban (16), der auch Schülersprecher ist, und der Zivildienstleistende Daniel Gricksch (18) präsentierten bei der Einweihung den Gästen die neue Holzwerkstatt im Keller. Fotos: Dilling

In einer zweijährigen Bauphase hat die Stadt Kassel den Altbau entkernt und neue Räume in einem Anbau ge-

schaffen, der jetzt sieben Gruppen Platz bietet. In der Außenstelle werden Jugendliche unterrichtet.

Jetzt gibt es sogar eine Küche, in der die Schüler lernen sollen, sich selbst zu verköstigen. Der neue Mehrzweckraum kann auch als Turnhalle genutzt werden. Die Holzwerkstatt wurde neu eingerichtet. Großes Lob erntete der Computerraum mit Internetanschluss bei den Schülern. Viel Licht und warme Farben, die gleich-

zeitig als Orientierungssignale funktionieren, zeichnen die Architektur aus. Der Außenbereich werde fertiggestellt, sobald es die Witterung zulasse, sagte Gabriele Steinbach, Leiterin des Schulverwaltungsamts. Schmuckstück ist dort eine Treppenanlage, die für Theateraufführungen oder zum Sonnen genutzt werden kann.

Die Leiterin der Schule, Anne Knecht, machte bei der Einweihung deutlich, dass nicht alle Wünsche von Lehrern und Schülern erfüllt worden seien. Die Existenz von zwei Schulstandorten und das Pendeln kosteten viel Zeit.

Es fehlten noch eine Reihe von Gerätschaften, meinte Knecht weiter. Auch die Belüftung sei nicht ausreichend. Man wünsche sich außerdem Räume für ein Probewohnen der Jugendlichen, sagt die Schulleiterin.



Der Außenbereich ist noch Baustelle: Der Anbau der Außenstelle Lindenberg der Fricke-Schule ist an der frisch verputzten, zartrosa leuchtenden Fassade erkennbar. Das neue Treppenhaus (Mitte) ist blau abgesetzt.

SPD: Erst die Frostschäden abwarten

KASSEL. Die Ankündigung des Stadtkämmerers Dr. Jürgen Barthel, zusätzliche Mittel für ein Notprogramm zur Reparatur der frostbedingten Straßenschäden aufzulegen, stößt in der SPD-Fraktion auf Zustimmung. Ferner begrüßt man das transparente Beteiligungsverfahren für das langfristige Straßenbauprogramm, schreibt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Volker Zeidler.

Doch sollte mit einer endgültigen Entscheidung über das Programm noch etwas gewartet werden: „Nach den unerwartet starken Schäden dieses kalten Winters muss nach dem Ende der Frostperiode zunächst eine Bestandsaufnahme der Schäden gemacht werden, um gegebenenfalls eine Neubewertung bei der Prioritätenliste vorzunehmen.“

Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie der Belastungen der Anlieger durch Bauarbeiten und den eigenen finanziellen Beitrag solle das gesamte Straßenbauprogramm noch einmal auf den Prüfstand gestellt werden. Womöglich könnten Straßenbauarbeiten mit eventuell anstehenden Arbeiten im Vordergrund einhergehen. (abe)

Ortsbeiräte

Platz des Gedenkens

BAD WILHELMSHÖHE. Mit der Vorstellung eines neuen Konzeptes des Platzes des Gedenkens beginnt die nächste Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, im Besprechungsraum des Gutshofes im Hessischen Rundfunk, Wilhelmshöher Allee 347 a. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Dispositionsstelle Druselstraße/Oderweg. (stg)

Bürgerfragestunde

WEHLHEIDEN. Mit einer Bürgerfragestunde beginnt die nächste Sitzung des Ortsbeirates Wehlheiden am Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, in den Büroräumen Wehlheiden, Kohlenstraße 16. Tagesordnungspunkte sind ein Gespräch mit der Leiterin der Kindertagesstätte Friedensstraße, das aktualisierte Straßenbauprogramm sowie die Benennung eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau. Vor der Sitzung, um 18.30 Uhr, findet eine Ortsbegehung der Kita Wehlheiden, Friedensstraße 35, statt. (stg)

Schiedsperson wählen

BRASSELSBERG. Mit einer Bürgerfragestunde beginnt die nächste Sitzung des Ortsbeirates Brasselsberg am Donnerstag, 25. Februar, 18.30 Uhr, im Gemeinderaum der Emmauskirche, Gnadenweg 9. Tagesordnungspunkte sind der Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson, die Vorbereitung einer Bürgerversammlung und die Festlegung einer Stadteileroute sowie das aktualisierte Straßenbauprogramm. (stg)

Kinderkunstprojekt

UNTERNEUSTADT. Die Vorstellung des Kinderkunstprojektes aus dem Hafen 17 steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Unterneustadt am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, im Willi-Seidel-Haus, Mühlengasse 1. Nach einer Bürgerfragestunde sind das aktualisierte Straßenbauprogramm, die Gedenktafeln im Quartier sowie das Parken vor der Alten Mühle weitere Punkte der Sitzung. (stg)